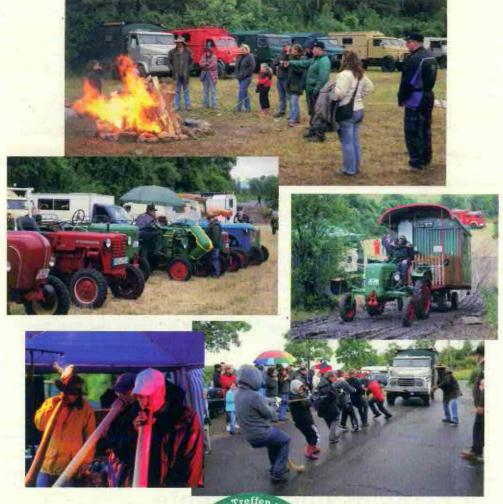
Schlangenmachertreffen im Hasenwinkelgrund



Heißt es doch immer "es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung", so wäre dieses Jahr wohl ein Taucheranzug angemessen gewesen. Der Wettergott war an diesem Wochenende nicht auf unserer Seite. Letztes Jahr schwitzten wir bei fast 40 Grad im Schatten und nun gehörten

Mütze, Regenjacke und Gummistiefel zur Pflichtausstattung.

Am Freitag kamen die ersten Reiselustigen in Hornburg an und parkten ihre Fahrzeuge auf der Wiese unterhalb des ehemaligen Ausflugslokals Willeckes Lust. An diesem Tag schien noch die Sonne und so saß man bis spät in die Nacht hinein gemeinsam am Lagerfeuer bei Outbackpott, Rotwein, Gitarrenklängen und Gesang. Ab Samstagnachmittag war es jedoch wieder vorbei mit dem Sonnenschein und man musste sich auf Regen und Wind einstellen. Unbeeindruckt davon bauten ein paar wetterfeste Besucher sogar ihre Zelte auf der nassen Wiese auf. Respekt!

Beim Hanomag-Pulling am Samstag ging es hoch her. Unter dem Jubel der Zuschauer zogen neben dem Schlangenmacher-Team noch die Kindergärtnerinnen, die Fitness-Truppe, Trecker-Jungs, der Didgeridoo-Stammtisch und die KinderGang den AL28 ins Ziel.

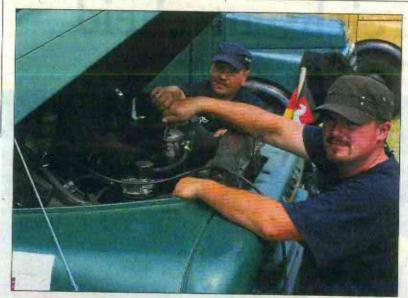
Nach der Siegerehrung ging es zum gemütlichen Teil des Abends über. Im Zelt zeigte Udo aus Braunschweig Dias zu seinem Trip "Mit dem IFA durch Afrika". Im Anschluss gab es Live-Musik vom Didgeridoo-Stammtisch aus Braun-

schweig, Mecki und Ela und dem Duo "All you can beat". Der Wind wurde stärker und so spannte man die Seitenteile am Zelt an und stellte zwei Heizpilze hinein. Im trockenen und warmen Zelt ließen sich die Gäste die Getränke schmecken und verbrachten ein paar nette Stunden zusammen.

Am Sonntag traten alle den Heimweg an. Die Auffahrt zur Straße war die reinste Schlammkuhle und für normale PKW unpassierbar, so dass sie mit einem Traktor heraufgezogen werden mussten. Dies war ein Spaß für Jung und Alt. Hanomag und Co. schafften den Weg nach oben natürlich ohne Hilfe.

Trotz des mäßigen Wetters freuen sich alle, Besucher und Veranstalter, auf das 4. internationale Schlangenmachertreffen am 1. Juliwochenende 2012. Besseres Wetter haben wir vorsichtshalber jetzt schon mal bestellt....

Weitere Infos und Bilder unter www. schlangenmacher.de



Schlangenmacher-Treffen in Hornburg

samt Freunde historischer, PS-starker Hanomag-Gefährte - hatten vor fast drei Jahren eine Idee: Siewollten ein Szene-Treffen für Liebhaber von Reisemobilen jeglicher ne gehören, sind willkommen. Ge-Art veranstalten. Direkt vor den boten werden soll ein buntes Un-Toren von Hornburg, auf der Wiese unterhalb des früheren Ausflugslokals "Willeckes Lust", fanden sie eine geeignete Fläche. Hier findet von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Juli, das 3. Schlangenmachertreffen statt. Beim Blick in den Rückspiegel entstand die Idee für

Sechs Hornburger Familien - alle- den Namen: "Wenn wir mit unseren Hanos unterwegs sind, bildet sich hinter uns eine Schlange", erklärt Mitorganisator Mario Marchi. Auch Neugierige, die nicht zur Szeterhaltungsprogramm. Auch ein Hanomag-Pulling ist geplant, Fünfer-Teams müssen ein viereinhalb Tonnen schweres Gefährt mit Zugkraft in Bewegung setzen. Das Finale findet am Sonntag statt. Anmeldungen: @(05334)978008.

jk/Foto: Kleinert

REDAKTION

Sekretariat Telefon (05321) 333-222 Telefax (05321) 333-299

E-Mail: nordharz@goslarsche-zeitung.de

Nordharz

Montag, 4. Juli 2011



Beim Hanomag-Pulling ziehen die Teilnehmer alle an einem Strang: Mit ihrer Muskelkraft bewegen sie selbst mühsam die schweren Fahrzeuge, sie sonst mit großer Zuverlässigkeit durch die Weltgeschichte kutschieren.

Weltenbummler legen sich ins Zeu

3. Internationales Schlangenmachertreffen in Hornburg: Lange Reisen, Landbier und Lagerfeuerromantik

Von Andrea Leifeld

HORNBURG. Selbst bei den widrigen Wetterumständen des Wochenendes hat das 3. Internationale Schlangenmachertreffen direkt vor den Toren Hornburgs
nichts von seinem Charme verloren. 100 reisebegeisterte Fans
und Freunde eines alten, begeisterungswürdigen Fuhrparks kamen zusammen.

In fachkundiger Freundesrunde sind auch Fremde sofort willkommen. Schnell sind alle beim "Du". Wenn Motorenklang "uralter" Hanomag, Magirus, MAN oder Unimog die Herzen höher schlagen, nicht "Schlangenmacher"-Sprecher und Veranstaltungsorganisator Mario Marchi ins Schwärmen. Über gute Freundschaften, Reisen in die ferne Welt und natürlich die so sehenswerten, schweren Fahrzeuge, die doch bei wilden Wüstenfahrten so viele Vorteile gegenüber einem Wohnmobil aufweisen. Selber hat Marchi, der gebürtige Hornburger mit dem Italienischen Namen, mit seinem alten "Maggie" Deutz bereits Fahrten von Hornburg aus in die West-Sahara unternommen.

"Diese Fahrzeuge sind ein echter Traum. Und jedes ein robustes Unikat", schwärmt er. Unverwüstlich seinen die Motoren, drei Liter Hubraum mit 70 PS seien keine Seltenheit. Und ohne Spezialwerkzeug oder gar aufwendige Computerfehleranalyse mit einem "gängigem Schlüsselsatz und schlichter Wasserpumpenzange" zu reparieren. "Das sind Vorteile, die man bei Reisen in der Wüste sehr zu schätzen lernt", sagt er und lacht herzlich.

Für das Prädikat "Unikat" sorgen die Umbauten der Eigentümer. Von außen sehen die Fahrzeuge oftmals aus wie ein Blechkasten, doch verbirgt sich dahinter eine expeditionstaugliche Einrichtung für viele Reisewochen, wenn nicht gar Jahre: nach Australien, Südamerika oder Island führten die Wege der "Schlangenmacher". Der Name? Nein, der kommt nicht von der Essenszubereitung im Urwald: "Unsere Fahrzeuge sind nicht schnell. Und daher bilden sich auf unseren Reisen immer lange Autoschlangen



Lagerfeuerromantik trotz Regens: Bei Känguru-Steak und süffigem L lässt sich vortrefflich über Sahara-Expeditionen plaudern.

hinter uns", erklärt Mario mit einem Augenzwinkern.

Sechs Schlangenmacher-Pärchen organisierten das 3. Internationale Treffen im Hasenwinkelgrund, das ein volles Programm mit Hanomag-Pulling, Live-Konzert und fachlichem Austausch bot. Mit dabei war auch der "Didgeridoo-Stammtisch" aus Braunschweig. Ein befreundeter Trecker-Oldtimer-Club aus Hanno-

ver nahm für die Teilnahme i menden Regen die viereinha dige Anreise auf sich.

Die Lagerfeuerromantil Abend, Didgeridoo-Klänge Känguru-Steaks versöhntei Dazu gab es süffiges Hor Landbier. Denn einem Schlu matverbundenheit ist auch e beiniger "Maggie"-Fahrer ni geneigt.

Kängurufleisch und viele Geschichten

Schlangenmacher laden noch bis einschließlich Sonntag zu ihrem dritten Treffen in Hornburg ein

Von Hartmut Mahnkopf

HORNBURG. "Scharfer Outbackpott mit Kängurufleisch am Feuer", verspricht ein Hinweisschild am Eingang zum Schlangenmachertreffen bei Hornburg.

Es findet auf einer Wiese in der Nähe von Willeckes Lust in Richtung Hoppenstedt statt. Einige Teilnehmer sind aus Germersheim (Rheinland-Pfalz) und Hamburg angereist.

Mario Marchi und seine Freunde laden Besitzer historischer Allrad-Lkw und Traktoren mit alter Technik zum Treffen ein. Heute können bis in den späten Abend Geschichten ausgetauscht werden. Dazu werden Filme von den Reisen mit den Fahrzeugen gezeigt und kostenfrei Livemusik gehört. Morgen endet die Veranstaltung um 18 Uhr.

"Wir sehen uns nicht als Oldtimertreffen. Es ist ein Mix von Fahrzeugen und Traktoren der 50er bis 80er Jahre des letzten Jahrhunderts", berichtet Marchi. Er geht davon aus, dass heute etwa 300 Besucher den Weg zum dritten Treffen finden.

Alexander Waturandang aus Hamburg erzählt: "Wir haben in Deutschland vier große Treffen mit



Das Organisationsteam des Schlangenmachertreffens um Mario Marchi und Martina Steffen (hinter den Kindern li freut sich auf ein tolles Wochenende.

zünftig zu, da kann zu Kängurusteak keting Hornburg aus. Kinder kön- Schlangenmacher zu zivilen Prei